

Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land

PROJEKTTITEL:

Familienstützpunkt Aichach – Ein Begegnungsort für alle

BEARBEITER/IN: David Hein

DATUM: 31.01.2022

(Checkliste nach Bewertung durch das LAG-Entscheidungsgremium am 25.01.2022)

PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	2
--	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Angebote orientieren sich am Willen der Familien.
- Einen Familienstützpunkt als eine Begegnungsstätte, welche zukünftig **nahezu täglich** für Familien **geöffnet** sein soll, welche die **Möglichkeit einer trägerübergreifenden Nutzung** mit der **Funktion der Verortung von Angeboten der Familienbildung und Begegnung** eröffnet und welche sich bereits an einem belebten Ort (Sozialkaufhaus Aichach) befindet, **gibt es im Landkreis derzeit nicht**. Aktuell gibt es vier Familienstützpunkte im Lkr. - keine davon besitzt eine Begegnungsstätte im geplanten Umfang mit den angedachten Öffnungszeiten.
- Die sich aus der SWOT Analyse „Bevölkerung, Gemeindeleben und Soziales“ ergebenden Schwächen der **fehlenden niederschweligen Angebote** im sozialen Bereich und der wenigen Trägervielfalt werden durch den Umbau im Bereich der Familienhilfe behoben (vgl. Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Wittelsbacher Land, S. 26).
- Die durch den **Standort** gegebene Verbundenheit zum Sozialkaufhaus und zur Aichacher Tafel ermöglicht einen Zugang zum Familienstützpunkt, der **keinen stigmatisierenden Charakter** hat. → Zielgruppen werden erschlossen, die andere Familienstützpunkte tendenziell nicht erreichen.

P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	2
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Das Dach wird als fachgeneigtes Gründach mit extensiver Dachbegrünung ausgeführt. Die Maßnahme ist **nicht im Bebauungsplan** vorgeschrieben. Durch diese freiwillige Maßnahme wird Energie beim Kühlen und Heizen gespart und Wasser gespeichert. Der Projektträger wird vor Ort und auf der eigenen Webseite Informationsmaterial über das Gründach und die damit verbundenen Effekte für das Klima zur Verfügung stellen und den Nutzern der Einrichtung zugänglich machen.

→ „Entsiegelung“ durch die Dachbegrünung

Solarpotentialkataster (LEADER-Projekt) wird bespielt; fördernder Sensibilisierungseffekt

P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	1
--	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Nach aktuellem Stand ist **geplant**, den Familienstützpunkt in Holzrahmenbauweise zu errichten → **nicht zu bewerten**
- **Kein zu erwartender negativer Beitrag**

P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehrgenerationenhaus)	3
---	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Dem demographischen Wandel und den sich daraus ergebenden Veränderungen für Familien zu begegnen, ist eine zentrale Aufgabe des Familienstützpunktes.

- Durch generationsübergreifende Projekte, wie etwa einem Spielenachmittag für Jung und Alt, ein gemeinsamer Lesenachmittag, oder ähnliches sollen Menschen unterschiedlichen Alters zusammengebracht werden.
 - Daraus können neue Unterstützungsnetzwerke entstehen. Projekte, wie „Familienpatient*innen, sollen in dem geplanten Haus der Familie eine Verortung bekommen.
 - Durch einen barrierefreien Zugang und inklusive Angebote soll auch der Schwäche „Fehlende Inklusion“ aus der SWOT Analyse „Bevölkerung, Gemeindeleben und Soziales“ begegnet werden und diese aufgehoben werden (vgl. Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Wittelsbacher Land, S. 26).
- ➔ Durch vielfältige Angebote des Austausches zwischen Generationen in den neuen Räumen des Familienstützpunktes ist ein **direkter Beitrag** zu sehen.

P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	3
---	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Auf Grundlage einer Willkommenskultur, sowohl gegenüber Familien als auch in der Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen, und dem wertfreien Verständnis für individuelle Lebenslagen **wird das Bewusstsein für die Bedeutung gegenseitiger Unterstützung und des Zusammenhalts im Landkreis gestärkt.**
- Begegnungsstätte wird auch den anderen vier Familienstützpunkten zur Verfügbarkeit gestellt. Durch die Nähe zum Sozialkaufhaus wird ein Publikum aus dem gesamten Landkreis angezogen. Der **Sozialraum Aichach beinhaltet auch die Gemeinden Schiltberg, Sielenbach, Obergrießbach und Kühbach.**
- Der Caritasverband ist eng mit Einrichtungen der Behindertenhilfe vernetzt. **Inklusives Arbeiten in einem Familienstützpunkt als ein Charakteristikum des Aichacher Stützpunktes nach dem Umbau gibt es derzeit im Landkreis Aichach-Friedberg und nach unserem Kenntnisstand auch in benachbarten Landkreisen nicht.**
- Beispielhafte Wirkung im Landkreis und darüber hinaus → 3 Punkte

P6 Grad der Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	2
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Planung: Die Grundlage des Planungsprozesses bildete eine Umfrage des Landratsamtes Aichach-Friedberg → Bedarfserhebung zum Thema Familienbildung. Gleichzeitig geben Familien an, dass es wichtig sei, dass **Veranstaltungen an einem alltagsnahen, bekannten Ort** stattfinden. Auch dieses Kriterium kann durch die Verortung von Angeboten für Familien im Familienstützpunkt erfüllt werden (Sozialkaufhaus). Der regelmäßige Austausch mit Familien, Ehrenamtlichen des Familienstützpunktes und Akteur*innen der Eltern- und Familienarbeit zeigt, dass der Schlüssel für eine präventive Angebotsstruktur für Familien ein **offener Begegnungsort** ist. Ehrenamtliche „Stillberaterinnen“ werden bei der Planung des Baby-Kaffees eingebunden.

Umsetzung: Keine Bürgerbeteiligung

Betrieb: Angebot von Familien, für Familien. Ehrenamtsarbeit; Räumlichkeiten werden dauerhaft von Familien genutzt. Angebot wird aktiv mitgestaltet. Nach dem Motto „Mit Familien – Für Familien“ sollen sich Bürger*innen aktiv in die Gestaltung der Angebote des Familienstützpunktes einbringen. Der Wunsch ist, dass ehrenamtliches Engagement ein zentraler Baustein des Familienstützpunktes beim Betrieb der neuen Räume sein wird. Mögliche Ehrenamtsaufgaben können die Bewirtung im Café (z.B. Kuchen backen), die Gestaltung eigener Angebote, wie bereits jetzt das Baby- und Stillcafé, welches durch zwei ehrenamtliche Stillberaterinnen geleitet wird, oder die Unterstützung bei Angeboten sein.

P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)

Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	3
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

Partner: Wichtige Partner sind unter anderem die Kindertageseinrichtungen, Schulen, Vereinen, VHS, Eltern-Kind-Einrichtungen, die Erziehungsberatungsstelle, KoKi - Netzwerk frühe Hilfen, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, die Schuldner- und Insolvenzberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst Allgemeinen Sozialberatung, Flüchtlings-/Integrationsberatung, Hospizarbeit, das Sozialkaufhaus, das Jugendamt, das Haus der Senioren, die Kommunalpolitiker*innen der Stadt Aichach, den Gemeinden und dem Landkreis.

Auch Angebote von Trägern anderer Landkreise, wie beispielsweise dem Kinderschutzbund Augsburg, der Brücke Augsburg e.V., etc. können ihren Platz im Familienstützpunkt Aichach finden.

Eine trägerübergreifende Zusammenarbeit soll ein zentrales Merkmal der Nutzung der Räumlichkeiten sein. Ziel ist es, bestehende Angebote für Familien zu bündeln und bedarfsgerecht eigene Projekte der Familienbildung und -begegnung zu initiieren. Ein großes Ziel des Familienstützpunktes ist es, Doppelstrukturen zu vermeiden. Bislang scheitern neue Ideen an den Räumlichkeiten. Angedacht ist, dass unter anderem Fachkräfte der Erziehungsberatung und/oder der Schwangerenberatung das zukünftig mehrmals wöchentlich stattfindende Familiencafé begleiten. In Zusammenarbeit mit Stellen der Senior*innenarbeit kann ein Spielenachmittag für Jung und Alt entstehen.

Sektoren: Gesundheit, Soziales, Bildung

Projekte: Kommunale Jugendarbeit: gemeinsame Vorträge; Ebenso mit KoKi-Netzwerk; Kindertheater mit Sozialkaufhaus (Ehrenamtbildung/Integration beim Landkreis); **Solarpotentialkataster (LEADER-Projekt)**

Eine Vernetzung auf **drei Ebenen** ist erkennbar.

P8 Beitrag zu Handlungsziel 4.1 aus Entwicklungsziel 4

Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	3
----------------------------	-----------------------------	-------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

Im Zuge der räumlichen Erweiterung des Familienstützpunktes Aichach ist geplant, dass das Team Familienstützpunkt durch die Einrichtung einer Außenarbeitsstelle in Zusammenarbeit mit einer Einrichtung der Behindertenhilfe ergänzt wird. Insgesamt findet eine starke Vernetzung von professionellen und ehrenamtlichen Akteuren im sozialen Bereich statt.

Bezug zu **Handlungsziel 4.1 „Koordination/Vernetzung und Ausbau von Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements“** aus dem **Entwicklungsziel 4 „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen“** der LES ist gegeben.

- Es handelt sich um **kein Startprojekt**.
- **Alle quantitativen Indikatoren:**
- „Anzahl der ehrenamtlichen Helfer“ – Bedienung im Cafe, Angebotsgestaltung, Hausaufgabenhilfe etc.
- „Anzahl der durch die Maßnahmen vernetzten Akteure“ s. Partner
- **Quantitativer Indikator „Nutzer“ des Familienstützpunktes, nicht in LES benannt**

Ein **hoher messbarer Beitrag** wird über weitere quantitative (oder alle) im HZ benannte Indikatoren oder bei einem Startprojekt festgestellt. Ein **mittlerer messbarer Beitrag** wird über ein oder mehrere zusätzliche quantitative und nicht in der LES benannte Indikatoren oder über einen weiteren in der LES benannten Indikator definiert. Werden neben dem Hauptindikator qualitative Indikatoren gemessen, liegt ein **gering messbarer Beitrag** vor.

ZUSATZPUNKTE

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
----------------	-----------------	-----------------	----------------------------

Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	3
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Beitrag zu:

EZ 2 „Energiewende im Wittelsbacher Land“ (Synergie mit Solarpotentialkataster)

EZ 5 „Stärkung der regionalen Wirtschaft und Profilierung als attraktive Arbeitsregion“

EZ6 „Stärkung von Marketing und Kooperation im Wittelsbacher Land“

- Begründung s. Z2

Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	3
---	---------------------------------------	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

HZ 4.3 „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien“

Durch das Schaffen eines nichtkommerziellen Begegnungsortes in Aichach wird ein Treffpunkt für Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Geschlechtes, unterschiedlicher sozialer Schichten etc. geschaffen. Durch niederschwellige Angebote kommen Familien im Familienstützpunkt zusammen. Durch offene Treffs haben die Bürger*innen die Möglichkeit, sich sowohl untereinander auszutauschen als auch bei Fragen

direkt auf eine Fachkraft zuzugehen. Die Attraktivität des Lebensraumes wird durch die Verortung von Angeboten der Beratung, Familienbildung und Freizeit in einer zentralen Anlaufstelle für Familien erhöht.

HZ 5.1 „Sicherung des Fachkräftebedarfs, z.B. durch die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familien“

Um Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, können Familien jederzeit Beratung im Familienstützpunkt in Anspruch nehmen. Durch ein vielfältiges Angebot an Vorträgen und Workshops bekommen Familien wichtige Informationen, damit eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich wird. Im Projekt Familienpaten unterstützen Ehrenamtliche Familien bei kleineren und größeren Problemen. Im Sinne von Leihgroßeltern können Pat*innen Familien entlasten, damit eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich wird. Langfristig ist eine Maxigruppe in den Räumen des Familienstützpunktes angedacht.

HZ. 6.2 „Stärkung von Vernetzung und Kooperation von regionalen und weiteren Akteuren

Der Familienstützpunkt arbeitet eng mit regionalen Akteur*innen im Bereich der Eltern- und Familienarbeit zusammen. Kooperationspartner*innen sind u.a. die Beratungsdienste des Landratsamtes (wie etwa die Beratungsdienste des Jugendamtes, das Sachgebiet Ehrenamt, Bildung und Integration, die Schwangerenberatung), die Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle der **KJF Wittelsbacher Land**, die in Aichach und Umgebung aktiven Vereine, etc.. Das Ziel des Familienstützpunktes ist es, die unterschiedliche Akteur*innen zu vernetzen (z.B. durch Organisation von Arbeitskreisen) und ein trägerübergreifendes und vielfältiges Angebot in den neuen Räumen des Familienstützpunktes zu schaffen.

F1 Kooperationsgrad

Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	3
-------------------------------	-------------------------------	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Brücke Augsburg e.V.: Angebote für Jugendliche
- VHS Aichach-Friedberg: Vorträge und Kinderangebote
- Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle
- Jugendamt

F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung

Gewichtung mit Faktor 2

Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	0
			X2
			0

Begründung für Punktevergabe:

Es werden keine regionaltypischen Produkte oder Produktionsweisen eingesetzt.

Erreichte Punkteanzahl insgesamt (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22	28
--	-----------